

Germany-Salzgitter: Fair and exhibition organisation services

OJ S 216/2019 08/11/2019

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit

Postal address: Willy-Brandt-Straße 5

Town: Salzgitter

NUTS code: DE912 Salzgitter, Kreisfreie Stadt

Postal code: 38226

Country: Germany

Contact person: Z6 Vergabe

E-mail: vergabestelle@bfe.bund.de**Internet address(es):**Main address: <http://www.bfe.bund.de>**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=292658>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=292658>**I.4. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Environment

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Betreuung Wanderausstellungen zum Standortauswahlverfahren mit Transport, Auf- und Abbau, technischer Support, Durchführung und Aufbewahrung

Reference number: 0396/19

II.1.2. Main CPV code

79956000 Fair and exhibition organisation services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Mit dieser Ausschreibung soll der Beschaffungsbedarf des BfE für den Transport, den Auf- und Abbau, die Wartung sowie Unterbringung der neu konzipierten Wanderausstellungen mit jährlich ca. 20 Orten in Deutschland deutschlandweit gedeckt werden.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71356300 Technical support services, 39154100 Exhibition stands

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE30 Berlin

Main site or place of performance: Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand der Vergabe ist die Betreuung von Wanderausstellungen zum Standortauswahlverfahren mit Transport, Auf- und Abbau, technischer Support, Durchführung und Aufbewahrung. Dem BfE stehen derzeit 2 gestalterisch unterschiedliche Wanderausstellungen zur Verfügung. Die Ausstellungen bestehen aus verschiedenen Exponaten in Form von Stelen, Schauwänden oder Schaukästen und einer Medienstation. Sie nimmt eine Fläche von ca. 8 x 8 m ein und ist als Informationsangebot in öffentlichen Gebäuden wie Rathäusern, Landtagen, Bibliotheken oder anderen öffentlichen Einrichtungen geplant. Die Ausstellungen bieten ein ergänzendes Informationsangebot, das ohne zusätzliches Personal auskommt. Bei einer durchschnittlichen Ausstellungszeit von 4 Wochen sind im Jahr Ausstellungen in etwa 20 unterschiedlichen Städten und Kommunen realisierbar. Der Dienstleister soll zwischen den Ausstellungsorten auch für die Unterbringung /Aufbewahrung der Exponate sorgen.

Einzelne Bestandteile der ausgeschriebenen Leistung sind den Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der AG ist bis zum Ablauf der genannten Vertragsdauer berechtigt, den Vertrag bis zu zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern (Option). Eine Verpflichtung, diese Option auszuüben, besteht nicht. Im Fall der Inanspruchnahme der Verlängerungsoption erfolgt eine gesonderte schriftliche Beauftragung.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Rahmenvertrag darf nur an geeignete Bietende vergeben werden. Geeignet sind Bietende, wenn sie die für die Erfüllung der vorgesehenen vertraglichen Verpflichtungen erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit besitzen und nicht nach §§ 123, 124 GWB vom Verfahren auszuschließen sind (Mindestanforderung).

Mitglieder einer Bietergemeinschaft werden im Hinblick auf die Fachkunde und die Leistungsfähigkeit insgesamt mit der Summe ihrer jeweiligen Beiträge beurteilt. Das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB muss hingegen jedes Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln nachweisen (Mindestanforderung).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Erklärung über den jährlichen Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (Formblatt „Erklärung zur Eignung“);

Erklärung über die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl der letzten 3 Geschäftsjahre (Formblatt „Erklärung zur Eignung“); Es wird der Nachweis einer branchenüblichen Berufshaftpflichtversicherung für Sach- und Personenschäden hilfsweise die Versicherungsbestätigung über den zugesagten Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung im Falle einer Auftragserteilung verlangt (Mindestanforderung).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

a) Qualifikation der Projektleitung (Mindestanforderung):

Der Bieter muss eine in Bezug auf mobile Ausstellungen bzw. Roadshows qualifizierte Projektleitung benennen. Die Projektleitung besteht aus dem/der Projektleiter/in und dem/der stellvertretenden Projektleiter/in. Die Mitglieder der Projektleitung müssen zum Nachweis ihrer Qualifikation für den Auftrag nachweisen, dass sie Fähigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen Messebau/Tischlerei oder vergleichbar, Gestaltungskompetenz, Veranstaltungsorganisation/Logistikkompetenz und Elektroinstallation bzw. IT-Technik haben. Der Nachweis der Qualifikation der Projektleitung erfolgt durch einen tabellarischen Lebenslauf sowie einer Beschreibung der bisherigen Tätigkeiten. Hieraus muss hervorgehen, dass die einzelnen Mitglieder der Projektleitung über mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung verfügen. Alternativ ist eine Berufserfahrung von 5 Jahren im Bereich der hier auszuführenden Leistungen ausreichend, sofern die fragliche Person der Projektleitung über eine Ausbildung verfügt, die den hier ausgeschriebenen Leistungsgegenstand zum überwiegenden Teil zum Gegenstand hat;

b) Nachweis von Referenzprojekten (Mindestanforderung):

Der Bieter muss zum Nachweis seiner beruflichen Leistungsfähigkeit 3 Referenzprojekte über mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Jahren nachweisen.

Der Bietende muss hierbei Auftraggeber (inkl. Ansprechpartnern und Kontaktdaten), Auftragsgegenstand, Produkt, Produktbeschreibung, finanzielles Auftragsvolumen und Bearbeitungszeit angeben. Im Rahmen der Produktbeschreibung hat der Bietende Fotografien und Zeichnungen (Grundriss und Seitenansicht) im Rahmen der Referenz mit seinem Angebot mit einzureichen. Hierfür kann der Bietende der Referenz Anlagen beifügen, die im Dateinamen und im Dokument eine klare Zuweisung zu der jeweiligen Referenz enthalten müssen. Eine Referenz ist mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, wenn der Auftragsgegenstand Leistungen über Ladenbauten bzw. Messestände bei Wanderausstellungen, Aufbewahrung/Unterbringung von Exponaten zwischen den Ausstellungszeiten, Transport, Auf- und Abbau, Wartung im laufenden Betrieb oder Gestaltung, Messe-/und Ladenbau und Technik von Exponaten umfasste. Weitere Einzelheiten zur Eignungsprüfung und der Wertung der Referenzen sind den Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement
Framework agreement with a single operator

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 16/12/2019 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 16/02/2020

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 16/12/2019 Local time: 10:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt – Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

Internet address: <https://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich aus § 160 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). § 160 GWB lautet:

„§ 160 Einleitung, Antrag:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein;

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht;

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

VI.5. Date of dispatch of this notice

07/11/2019